

[Zwangsimpfung eines Ukrainers in Ungarn: Das Außenministerium fordert die Bestrafung der Verantwortlichen](#)

23.03.2026

Das Ministerium fordert neben der strafrechtlichen Verfolgung aller Beteiligten auch die Rückgabe der Gelder und Wertgegenstände der Oschchadbank.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Das Ministerium fordert neben der strafrechtlichen Verfolgung aller Beteiligten auch die Rückgabe der Gelder und Wertgegenstände der Oschchadbank.

Das Außenministerium der Ukraine betont, wie wichtig es ist, die in den Medien veröffentlichten Informationen über die Verabreichung eines Medikaments an einen der Ukrainer während ihrer Entführung in Ungarn gerade in rechtlicher Hinsicht gründlich zu prüfen. Dies erklärte der Pressesprecher des Ministeriums, Georgij Tychyj, am Montag, dem 23. März, gegenüber Journalisten.

Ihren Angaben zufolge geht es um die Verweigerung medizinischer Hilfe für einen der Festgehaltenen sowie um die Verabreichung eines Medikaments, nach der sich der Zustand des Festgehaltenen verschlechterte.

Der Beamte betonte, dass die in den Medien veröffentlichten Informationen im Rahmen der entsprechenden Ermittlungen und Gerichtsverfahren, die derzeit noch andauern, geprüft werden müssen.

„Die offizielle Position der ukrainischen Seite bleibt unverändert: Wir fordern, dass alle, die an der Entführung und der unmenschlichen Behandlung unserer Bürger sowie an der Verletzung ihrer Rechte und dem Diebstahl von Geldern und Wertgegenständen der staatlichen Oschchadbank beteiligt waren, zur Rechenschaft gezogen werden, und wir fordern deren Rückgabe“, fügte Tychyj hinzu.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 210

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.